



# R I C H T L I N I E N

## des Landkreises Vulkaneifel

über die

### **Gewährung von Kreiszuschüssen zur Förderung der Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe**

(vom 18.11.2002 - zuletzt geändert durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses am  
28.04.2014)

	SEITE
<b>I. Allgemeiner Teil</b>	<b>2</b>
<b>II. Förderfähige Maßnahmen</b>	<b>3</b>
1. Neubau-, Ausbau- und Umbaumaßnahmen von Kindertagesstätten; Einrichtungsgegenstände	3
2. Jugendtreffs und Jugendräume	6
3. Personalkostenzuschüsse für hauptamtliche Jugendpflege	6
4. Förderung von Sportvereinen	7
5. Wettbewerb „Jugend musiziert“	8
6. Zuschüsse zu Lehrgängen zur Aus- und Weiterbildung von Jugendgruppenleitern	8
7. Zuschüsse zu Jugendfreizeiten	9
8. Zuschüsse zu sozialpolitischen und kulturellen Veranstaltungen	10
9. Zuschüsse zu internationalen Jugendbegegnungen	11
10. Zuschüsse zu Veranstaltungen der Jugendgruppen und Jugendverbände	12
11. Zuschüsse zu besonderen Anlässen	12
<b>III. Delegation von Zuschussbewilligungen an die Verwaltung des Jugendamtes</b>	<b>13</b>

# I. Allgemeiner Teil

## 1. Rechtliche Grundlagen

Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII §§ 11-14) gehört es zu den Aufgaben des Jugendamtes, Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen und freie Träger der Jugendhilfe zu fördern.

Weitere rechtliche Grundlagen der öffentlichen Förderung sind das Jugendförderungsgesetz, das Sportförderungsgesetz sowie das Kindertagesstättengesetz mit ihren entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

## 2. Voraussetzungen

Gefördert werden Maßnahmen freier Träger der Jugendhilfe, der Städte, der Orts- und Verbandsgemeinden im Bereich des Jugendamtes. Nehmen Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Landkreis Vulkaneifel an Veranstaltungen v.g. Träger außerhalb des Bereiches des Jugendamtes teil, werden diese ebenfalls gefördert.

Alle Veranstaltungen sollen von einem geschulten Gruppenleiter, Pädagogen oder einer in der Jugendarbeit bewährten und erfahrenen Person geleitet werden.

## 3. Zuständigkeiten

Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Rahmen der vom Kreistag bereitgestellten Haushaltsmittel über die Höhe der Kreiszuschüsse, soweit die Bewilligung nicht nach Abschnitt III dieser Richtlinien auf die Verwaltung des Jugendamtes delegiert ist.

## 4. Zweckbindung

Sämtliche Kreiszuschüsse sind zweckgebunden und dürfen nur für die im Bewilligungsbescheid bezeichneten Maßnahmen verwendet werden. Bei zweckfremder Verwendung der Mittel oder bei sonstigen Verstößen gegen diese Förderrichtlinien können gewährte Zuschüsse zurückgefordert werden.

## 5. Nachrangigkeit der Kreismittel

Der Antragsteller ist bei allen Maßnahmen und Veranstaltungen vorrangig verpflichtet, die Finanzierung der Maßnahme aus eigenen Mitteln sicherzustellen.

Die Material- und unumgänglichen Fremdkosten müssen bei einer Baumaßnahme den Gesamtbetrag der Zuschusssummen übersteigen. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine entsprechende Kürzung des Kreiszuschusses.

## 6. Ausnahmen

In begründeten Ausnahmefällen ist ein Abweichen von diesen Richtlinien möglich.

## 7. Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Kreiszuschüssen nach diesen Richtlinien besteht grundsätzlich nicht.

## II. Förderfähige Maßnahmen

### 1. Neubau-, Ausbau- und Umbaumaßnahmen von Kindertagesstätten; Einrichtungsgegenstände

Der Landkreis Vulkaneifel beteiligt sich an den Baukosten für Kindertagesstätten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Eine Förderung kann nur dann erfolgen, wenn die Einrichtung im Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises aufgenommen ist.

Der Kreis gewährt an den Träger von Neubau-, Ausbau- und Umbaumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von mindestens 25.000,00 € einen Zuschuss in Höhe von 25 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten, maximal jedoch **30.000 €** pro Gruppe. Für die Neuschaffung von Gruppen werden maximal **65.000,00 €** gewährt.

Bei Baumaßnahmen freier Träger der Jugendhilfe haben sich die Gemeinden im Einzugsbereich der Kindertagesstätte gemäß dem Kindertagesstättengesetz im Rahmen ihrer Finanzkraft an der Finanzierung zu beteiligen. Als zuwendungsfähig gelten dann die anerkannten Maßnahmenkosten abzüglich des angemessenen Gemeindeanteils.

Sofern von Dritten Zuwendungen und Zuschüsse gewährt werden, sind diese Zuwendungen und Zuschüsse vorrangig zu den Kreiszuwendungen. Vom Träger sind in jedem Fall mindestens 10 v.H. der zuschussfähigen Gesamtkosten der Maßnahme selbst zu finanzieren.

Zuwendungsfähig sind die reinen Baukosten einschließlich der zur Funktion der Anlage notwendigen Einrichtungen und die für die zuwendungsfähigen Baumaßnahmen entstehenden Nebenkosten.

Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere die Kosten des Grunderwerbs, der Erschließung, der Geldbeschaffung sowie für alle Teile, die nicht überwiegend der Kindertagesstätte dienen.

Die Baulastträger müssen in der Regel Eigentümer der Grundstücke sein (Nachweis durch Grundbuchauszug). Maßnahmen können auch auf gepachtetem Gelände durchgeführt werden, wenn das Pachtverhältnis sich auf eine Mindestlaufzeit von 25 Jahren erstreckt.

Die Baumaßnahme muss mit der beantragten Kreiszuwendung komplett ausfinanziert sein (Gesamtkosten). Sofern die beantragte Zuwendung nicht in voller Höhe gewährt wird, ist vom Antragsteller ein Nachweis über die Schließung der Finanzierungslücke zu führen.

In Bezug auf die Kreiszuschüsse zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (Möbel, Küche, Sport- und Spielgeräte etc.) können maximal **20 v.H.** der zuschussfähigen Kosten der Einrichtungsgegenstände gewährt werden. Im Übrigen verweisen wir auf den Punkt II.1.2 dieser Richtlinien.

## **1.1 Bewilligungsbedingungen für Neubau-, Ausbau-, und Umbaumaßnahmen von Kindertagesstätten**

Dem Antrag sind:

- ❖ eine Beschreibung des Vorhabens
  - ❖ ein Bauplan
  - ❖ eine detaillierte Kostenermittlung
  - ❖ ein Finanzierungsplan
  - ❖ eine Bestätigung über die Sicherstellung der Restfinanzierung und
  - ❖ der Eigentumsnachweis
- beizufügen.

Baumaßnahmen dürfen grundsätzlich erst dann begonnen werden, wenn der Jugendhilfeausschuss über die Maßnahme entschieden hat und der Bewilligungsbescheid erteilt ist.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Verwaltung des Jugendamtes einem vorzeitigen Baubeginn zustimmen. Der Jugendhilfeausschuss ist dann hierüber in der nächsten Sitzung zu unterrichten.

Mit der Baumaßnahme soll innerhalb von sechs Monaten nach Bewilligung der Kreiszuwendung begonnen werden. Der Baubeginn ist der Verwaltung des Jugendamtes anzuzeigen. Die geförderten Anlagen sollen grundsätzlich innerhalb von zwei Jahren fertiggestellt werden.

Die Baumaßnahmen sind nach den anerkannten bauaufsichtlich genehmigten Bauunterlagen auszuführen. Erhebliche Planänderungen bedürfen der Zustimmung der Verwaltung des Jugendamtes.

Die Verwaltung des Jugendamtes fordert den Antragsteller mit dem Bewilligungsbescheid zur Anerkennung dieser Richtlinien und Verwendungsbedingungen auf. Die Anerkennung dieser Bedingungen und Richtlinien ist Voraussetzung für eine Auszahlung.

Die Auszahlung des bewilligten Betrages oder von Teilbeträgen erfolgt grundsätzlich nach Maßgabe des Baufortschritts; sie ist mit der formellen Bauzustandsanzeige zu beantragen. Ein Restbetrag von 15 % der Kreiszuwendung wird bis zur Anerkennung des Verwendungsnachweises zurückbehalten.

Über die Verwendung des Kreiszuschusses ist binnen sechs Monaten nach Fertigstellung der Maßnahme ein formeller Schlussverwendungsnachweis vorzulegen. Die sechsmonatige Frist beginnt mit dem Tag der Bauabnahme durch das Bauamt. Hierüber soll dem Jugendamt umgehend Mitteilung gemacht werden.

Sofern gravierende Mängel bei der Bauabnahme festgestellt werden, beginnt die sechsmonatige Frist mit dem Tag, an dem die Mängel beseitigt wurden. Dies ist dem Jugendamt entsprechend anzuzeigen.

Die Verwaltung des Jugendamtes ist berechtigt und verpflichtet, die bestimmungsgemäße Verwendung des Zuschusses nachzuprüfen.

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet

- ❖ das geförderte Vorhaben dem vorgesehenen Verwendungszweck zuzuführen und zu erhalten,
- ❖ die Anlage - auch nicht zeitweilig - für andere Zwecke zu verwenden und
- ❖ sie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten grundsätzlich auch anderen anerkannten Trägern der Jugendhilfe zur Verfügung zu stellen.

Bei Zweckentfremdung der Anlage, bei Veräußerung oder gewerblicher Nutzung ist die Kreiszuwendung unter Berücksichtigung einer Abschreibung von 4 % pro Jahr der zweckentsprechenden Nutzung zurückzuzahlen.

Bei Zuwendungen ab 15.000,00 € an freie Träger der Jugendhilfe ist zur Sicherung eines evtl. entstehenden Rückzahlungsanspruches vor der Auszahlung der ersten Zuschussrate eine unverzinsliche Buchgrundschuld in Höhe des Zuschussbetrages zugunsten des Landkreises Vulkaneifel zu bestellen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kirchen. Die Buchgrundschuld muss sich auf alle Parzellen der finanziell zu fördernden Anlagen erstrecken; auf Antrag des Eigentümers ist sie nach 25 Jahren zu löschen.

Von der Bestellung der Buchgrundschuld kann abgesehen werden, wenn die zuständige Ortsgemeinde die Bürgschaft übernimmt.

## **1.2 Bewilligungsbedingungen für Einrichtungsgegenstände**

Einrichtungsgegenstände sind vor der Anschaffung beim Kreisjugendamt zu beantragen.

Dem Antrag sind:

- ❖ eine detaillierte Kostenaufstellung und
  - ❖ ein Finanzierungsplan
- beizufügen.

Mit der Anschaffung der Einrichtungsgegenstände darf grundsätzlich erst dann begonnen werden, wenn der Jugendhilfeausschuss über die Maßnahme entschieden hat und der Bewilligungsbescheid erteilt worden ist.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Verwaltung des Jugendamtes einer vorzeitigen Anschaffung zustimmen. Der Jugendhilfeausschuss ist dann hierüber in der nächsten Sitzung zu unterrichten.

Die Anschaffungsmaßnahme muss mit der beantragten Kreiszuwendung komplett ausfinanziert sein (Gesamtkosten). Sofern die beantragte Zuwendung nicht in voller Höhe gewährt wird, ist vom Antragsteller ein Nachweis über die Schließung der Finanzierungslücke zu führen.

Die Anschaffung der Einrichtungsgegenstände ist **innerhalb von sechs** Monaten nach der Antragstellung durch die Vorlage der Kaufbelege nachzuweisen.

Für Anschaffungen im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme, **die nach Ziffer 1.1 gefördert wurde**, gilt die sechsmonatige Nachweisfrist nach Fertigstellung.

Die Abschreibung der Einrichtungsgegenstände erfolgt über einen Zeitraum von 8 Jahren.

## **2. Jugendtreffs und Jugendräume**

### **2.1 Einrichtung mit Mobiliar**

Der Landkreis Vulkaneifel beteiligt sich grundsätzlich nur an der Einrichtung der Jugendhäuser, Jugendtreffs und Jugendräume mit Mobiliar, wie z.B. Küche, Tische, Stühle etc.

Der Kreiszuschuss beträgt 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 2.000,00 €

### **2.2 Materialien zur Gruppenarbeit**

Für die im Bereich des Jugendamtes tätigen freien Träger der Jugendhilfe und Jugendgruppen kann ein Zuschuss gewährt werden bis zu 30 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch bis zu 500,00 € für die nachfolgend aufgeführten Materialien:

1. Bücher für die Gruppenarbeit (Liederbücher, Werkbücher, Arbeitshilfen)
2. Film- und Diageräte, Videoausrüstungen und Musikanlagen
3. Geräte für Werk- und Bastelarbeit
4. Zeltmaterial
5. Sport- und Spielgeräte

### **2.3 Bewilligungsbedingungen**

Anschaffungen sind mindestens einen Monat vor Anschaffung beim Kreisjugendamt zu beantragen. Dem Antrag sind eine detaillierte Kostenaufstellung und ein Finanzierungsplan beizufügen. Sofern vom Jugendamt binnen eines Monats nach Eingang des Antrages keine Mitteilung erfolgt, können die Anschaffungen getätigt werden.

Die Anschaffung der Einrichtungsgegenstände ist binnen drei Monaten nach der Antragstellung durch die Vorlage der Kaufbelege nachzuweisen.

## **3. Personalkostenzuschüsse für hauptamtliche Jugendpflege**

Der Landkreis Vulkaneifel gewährt einen jährlichen Personalkostenzuschuss je hauptamtlicher Fachkraft im Bereich der Jugendpflege je Verbandsgemeinde des Kreises.

Hauptamtliche Fachkräfte mit 100 % Stellenumfang werden mit 3.000,00 € pro Jahr bezuschusst. Reduzierte Stellen sowie nicht ganzjährig besetzte Stellen können anteilig bezuschusst werden.

Der Zuschussantrag mit den erforderlichen Nachweisen ist bis spätestens zum Ende des Jahres der Verwaltung des Jugendamtes vorzulegen.

## **4. Förderung von Sportvereinen**

Der Landkreis Vulkaneifel fördert im Rahmen dieser Richtlinien den Sport- und Spielbetrieb der Sportvereine, die Jugendarbeit leisten.

Der Zuschuss wird nur an Sportvereine und Freizeitsportvereine gewährt, die eine Mitgliedschaft im Sportbund nachweisen.

### **4.1 Förderung der Jugendarbeit in Sportvereinen**

Der Landkreis Vulkaneifel gewährt den Sportvereinen, die Jugendarbeit betreiben, einen jährlichen Zuschuss. Der Zuschuss ist formlos schriftlich zu beantragen. Er berechnet sich nach der Anzahl der dem Sportbund Rheinland bzw. seiner Fachverbände vom Verein gemeldeten jugendlichen Mitglieder bis einschließlich 18 Jahre. Maßgebend für die Berechnung ist die vom Sportbund herausgegebene jährliche Bestandserhebung.

Zuschussanträge sind bis spätestens 30. November des laufenden Jahres dem Jugendamt vorzulegen.

Die Höhe des Zuschusses beträgt 3,00 € pro Mitglied bis einschließlich 18 Jahre.

### **4.2 Zuschüsse zu Fahrtkosten bei Meisterschaftsteilnahme**

Für Teilnehmer bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres werden Zuschüsse bis zur Höhe von 30 % der Fahrtkosten zu Rheinland-, Landes-, Südwest-, Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften gewährt, sofern diese Meisterschaften innerhalb ihres räumlichen Geltungsbereiches stattfinden. Für außerhalb des Geltungsbereiches stattfindende Meisterschaften wird kein Zuschuss gewährt.

Für die Berechnung des Zuschusses wird grundsätzlich die wirtschaftlich günstigste Fahrmöglichkeit zugrunde gelegt. Notwendige Fahrtkosten mit Pkw werden nach dem Landesreisekostengesetz für anerkannte Fahrzeuge errechnet.

Anträge auf finanzielle Beteiligung an den Fahrtkosten sind jeweils drei Monate nach Abschluss der Fahrt formlos unter Beifügung von Belegen bei der Verwaltung des Jugendamtes zu stellen, in Absprache mit dem Jugendamt können Sammelanträge gestellt werden.

### **4.3 Zuschüsse zu den Wettkampfkosten**

Der Landkreis Vulkaneifel gewährt der Leichtathletik-Gemeinschaft Vulkaneifel, bei der es sich um eine kreisweite Trainings- und Wettkampfgemeinschaft ohne Wohnsitzstandort handelt, sowie denjenigen Vereinen, die in mindestens 4 Verbandsgemeinden des Landkreises Vulkaneifel einen Trainingsbetrieb durchführen, zu den Wettkampfkosten mit Ausnahme des Seniorenbereiches einen Zuschuss in Höhe von 30 %. Die Fahrtkosten sind nach Ziff. II.4.2 abzurechnen.

Der Zuschussantrag mit den erforderlichen Nachweisen ist bis spätestens 31.01. des Folgejahres der Verwaltung des Jugendamtes vorzulegen. Eine vorherige Abschlagszahlung wird auf Antrag ermöglicht.

#### **4.4 Sportgeräte**

Zu Sportgeräten und anderen Anschaffungen, sofern sie nicht zur regulären Ausstattung von Sportstätten und Turnhallen gehören, können Zuschüsse gewährt werden (z.B. Jugendfußballtore, Tischtennisplatten u.ä.). Die Zuschussgewährung kann nur dann erfolgen, wenn die Anschaffung für jugendliche Sportler bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres erforderlich ist.

Der Anschaffungspreis muss über 400,00 € liegen; der Zuschuss kann bis zu 30 % des Anschaffungswertes, höchstens jedoch 1.000,00 € betragen.

##### **4.4.1 Bewilligungsbedingungen für die Anschaffung von Sportgeräten**

Anschaffungen sind mindestens einen Monat vor Anschaffung beim Kreisjugendamt zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:

1. Begründung der Notwendigkeit der Anschaffung
2. Kostenaufstellung
3. Finanzierungsplan

Die Anschaffung darf erst nach Bescheiderteilung durch das Jugendamt erfolgen. Innerhalb von drei Monaten nach Bescheiderteilung sind die Rechnungen dem Jugendamt vorzulegen. Die Verwaltung des Jugendamtes ermittelt die Höhe des Zuschusses und veranlasst die Auszahlung.

## **5. Wettbewerb „Jugend musiziert“**

Die auf die Kinder und Jugendlichen des Landkreises entfallenden anteiligen Kosten des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ werden bis zu einem Höchstbetrag von 200,00 € vom Landkreis Vulkaneifel getragen.

## **6. Zuschüsse zu Lehrgängen zur Aus- und Weiterbildung von Jugendgruppenleitern**

### **6.1 Voraussetzung der Förderung**

Gefördert werden Gruppenleiterschulungen, die zum Erwerb der Jugendleitercard berechtigen.

Die Lehrgänge müssen mindestens 5 Teilnehmer umfassen; die Teilnehmer müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Darüber hinaus können auch auf Gruppenleiterschulungen aufbauende und mit diesen in engem inhaltlichem Zusammenhang stehende Fortbildungsveranstaltungen gefördert werden, wenn sie mindestens 6 zeitlich zusammenhängende Unterrichtsstunden umfassen.

### **6.2 Umfang der Förderung**

Der Kreiszuschuss beträgt 20,00 € für jeden Teilnehmer, der die Gruppenleiterschulung erfolgreich abgeschlossen hat. Fortbildungen werden mit 5,00 € pro Tag und Teilnehmer/in gefördert.



### **6.3 Antragsverfahren**

Für den Zuschussantrag, der spätestens zwei Monate nach Beendigung des Lehrganges zu stellen ist, werden Formblätter von der Verwaltung des Jugendamtes zur Verfügung gestellt. Dem Zuschussantrag ist das durchgeführte Programm beizufügen.

Die erfolgreiche Teilnahme muss durch die Lehrgangsführung bestätigt werden. Jeder Teilnehmer muss in der Spalte "Unterschrift" des Vordruckes eigenhändig unterschreiben.

## **7. Zuschüsse zu Jugendfreizeiten**

### **7.1 Voraussetzungen der Förderung**

Gefördert werden Wanderungen, Lager, Freizeit- und Zeltfahrten, die von Jugendgruppen bzw. Jugendverbänden durchgeführt werden und jugendpflegerischen Aufgaben dienen.

Die Maßnahme muss mindestens 3, höchstens 28 Tage dauern.

Die Teilnehmerzahl muss mindestens 8 betragen, die Teilnehmer müssen mindestens 6, höchstens jedoch 20 Jahre alt sein.

Für je 8 Teilnehmer wird ein Betreuer anerkannt. Bei gemischten Gruppen werden mindestens 1 männlicher und 1 weiblicher Betreuer berücksichtigt. Für behinderte Teilnehmer können zusätzliche Betreuer anerkannt werden.

### **7.2 Umfang der Förderung**

Der Kreiszuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer / Betreuer 3,00 €. An- und Abreisetage gelten dann als förderungsfähige Tage, wenn der Beginn der Maßnahme *vor 12:00 Uhr* und die Beendigung *nach 12:00 Uhr* erfolgt.

Betreuer, die Inhaber der Jugendleitercard (Juleica) oder der Jugend Karte Daun sind, erhalten einen Zuschuss von 6,00 € anstatt 3,00 €.

Erfolgt keine Über-Nacht-Betreuung (mehrtägige Tagesveranstaltungen), werden die Beträge halbiert. Der zeitliche Rahmen der Maßnahme muss mindestens 4 Stunden betragen. Die übrigen Voraussetzungen bleiben unberührt.

### **7.3 Antragsverfahren**

Für den Zuschussantrag, der spätestens zwei Monate nach Beendigung der Maßnahme zu stellen ist, werden Formblätter von der Verwaltung des Jugendamtes zur Verfügung gestellt.

Jeder Teilnehmer muss in der Spalte "Unterschrift" des Vordruckes eigenhändig unterschreiben.

Die Durchführung der Maßnahme ist nachzuweisen (z.B. Bestätigung der Jugendherberge, Campingplatz, Hotel, Ortsbürgermeister oder durch die Vorlage von Belegen). Außerdem ist das Programm der durchgeführten Maßnahme vorzulegen.

## **8. Zuschüsse zu sozialpolitischen und kulturellen Veranstaltungen**

### **8.1 Voraussetzungen der Förderung**

Gefördert werden sozialpolitische und kulturelle Veranstaltungen, die von Jugendgruppen, Jugendverbänden oder Häusern der Jugend mit einem festen Teilnehmerkreis durchgeführt werden, insbesondere Kurse, Seminare, Workshops in den Bereichen

- ❖ politische Bildung
- ❖ Vorbereitung auf Ehe und Familie
- ❖ Musik und bildende Kunst
- ❖ allgemeine Bildung
- ❖ Film- und Video

Die Teilnehmerzahl muss mindestens 8 betragen, das Höchstalter der Teilnehmer ist auf 26 Jahre begrenzt. Für je 8 Teilnehmer wird ein Gruppenleiter anerkannt. Bei gemischten Gruppen werden mindestens 1 männlicher und 1 weiblicher Gruppenleiter berücksichtigt. Für behinderte Teilnehmer können zusätzliche Betreuer anerkannt werden.

### **8.2 Umfang der Förderung**

Bei mindestens einem, höchstens acht Veranstaltungstagen beträgt der Kreiszuschuss je Tag und Teilnehmer / Betreuer 3,00 €. Bei mehrtägigen Veranstaltungen gelten An- und Abreisetag dann als förderungsfähige Tage, wenn der Beginn der Maßnahme *vor 12:00 Uhr* und die Beendigung *nach 12:00 Uhr* erfolgt.

Betreuer, die Inhaber der Jugendleitercard (Juleica), erhalten einen Zuschuss von 6,00 € anstatt 3,00 €.

### **8.3 Antragsverfahren**

Ziffer 7.3 gilt entsprechend.

## **9. Zuschüsse zu internationalen Jugendbegegnungen**

### **9.1 Voraussetzung der Förderung**

Gefördert werden internationale Jugendbegegnungen von Jugendgruppen und Jugendverbänden aus dem Landkreis Vulkaneifel.

Internationale Jugendbegegnungen in Deutschland werden nur gefördert, wenn mindestens 1/4 der Teilnehmer ausländische Jugendliche sind.

Es müssen neben dem Gruppenleiter mindestens 8 junge Menschen im Alter bis 26 Jahren teilnehmen. Für je 8 Teilnehmer wird ein Gruppenleiter anerkannt. Bei gemischten Gruppen werden mindestens 1 männlicher und 1 weiblicher Gruppenleiter berücksichtigt. Für behinderte Teilnehmer können zusätzliche Betreuer anerkannt werden.

### **9.2 Umfang der Förderung**

Bei internationalen Begegnungen im Ausland beträgt der Kreiszuschuss bei mindestens 2 und höchstens 21 Tagen 4,00 € pro Tag und Teilnehmer / Betreuer. An- und Abreisetag gelten bei Veranstaltungen mit mehr als 2 Tagen als ein Tag.

Betreuer, die Inhaber der Jugendleitercard (Juleica), erhalten einen Zuschuss von 6,00 € anstatt 4,00 €.

Bei internationalen Begegnungen im Inland beträgt der Zuschuss bei mindestens 2 und höchstens 21 Tagen 3,00 € pro Tag und Teilnehmer / Betreuer.

Betreuer, die Inhaber der Jugendleitercard (Juleica), erhalten einen Zuschuss von 6,00 € anstatt 3,00 €.

### **9.3 Antragsverfahren**

Ziffer 7.3 gilt entsprechend.

### **9.4 Internationale Jugendbegegnungen der Schulen**

Internationale Jugendbegegnungen der Schulen in Verbindung mit einer Schulpartnerschaft, die im Ausland stattfinden, werden mit einem Fahrtkostenzuschuss von 200,00 € je Fahrt gefördert.

Der Zuschussantrag ist drei Monate nach Beendigung der Fahrt unter Beifügung einer Ablichtung der Fahrtkostenrechnung schriftlich bei der Verwaltung des Jugendamtes zu stellen.

## **10. Zuschüsse zu Veranstaltungen der Jugendgruppen und Jugendverbände**

Der Landkreis Vulkaneifel beteiligt sich mit Zuschüssen an Veranstaltungen der Jugendgruppen, Jugendverbände und der Häuser der Jugend ohne festen Teilnehmerkreis.

Es können gefördert werden:

- ❖ Jugendtage
- ❖ Ausstellungen
- ❖ Theater
- ❖ Musik- und Filmvorführungen
- ❖ Wettbewerbe etc.

wenn sie auf Gemeinde-, Pfarr-, Dekanats- oder Kreisebene stattfinden und nach jugendpflegerischen Grundsätzen ausgerichtet werden.

Es kann ein Zuschuss bis zu 30 % der Gesamtkosten, höchstens aber im Einzelfall 200,00 € gewährt werden. Der Antragsteller muss sich entsprechend seiner Finanzlage vorrangig beteiligen.

Anträge auf Gewährung eines Kreiszuschusses sind zwei Wochen vor der Veranstaltung formlos bei der Verwaltung des Jugendamtes einzureichen; dem Antrag sind beizufügen: eine kurze Beschreibung der geplanten Veranstaltung, eine Kostenaufstellung sowie der Nachweis der Finanzierung durch andere Beteiligte.

## **11. Zuschüsse zu besonderen Anlässen**

Aus Anlass besonderer sportlicher, kultureller oder sozialer ehrenamtlicher Leistungen Jugendlicher bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres stiftet der Landkreis Vulkaneifel Ehrenpreise.

### **III. Delegation von Zuschussbewilligungen an die Verwaltung des Jugendamtes**

Der Jugendhilfeausschuss hat beschlossen, der Verwaltung des Jugendamtes Entscheidungsbefugnis für Zuschussanträge im Rahmen dieser Förderrichtlinien zu erteilen, die im Einzelfall den Betrag von 2.000,00 € nicht übersteigen, sowie

- ❖ Zuschüsse zu Einrichtungsgegenständen für Kindertagesstätten bis zu 3.000,00 € (II. Nr. 1)
- ❖ Zuschüsse zu Mobiliar von Jugendtreffs und Jugendräumen (II. Nr. 2.1)
- ❖ Personalkostenzuschüsse für hauptamtliche Jugendpflege (II. Nr. 3)
- ❖ Zuschüsse zur Förderung von Sportvereinen (II. Nr. 4)
- ❖ Zuschüsse zu Lehrgängen der Aus- und Weiterbildung von Jugendgruppenleitern (II. Nr. 6)
- ❖ Zuschüsse zu Jugendfreizeiten (II. Nr. 7)
- ❖ Zuschüsse zu sozialpolitischen und kulturellen Veranstaltungen (II. Nr. 8)
- ❖ Zuschüsse zu internationalen Jugendbegegnungen (II. Nr. 9)

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
 (Ort) (Datum)

**An die  
 Kreisverwaltung Vulkaneifel  
 - Kreisjugendamt -  
 Mainzer Straße 25  
 54550 Daun**

wird vom Jugendamt ausgefüllt:	
_____ Teilnehmer x 15,00 € = _____ €	
_____ Teilnehmer x 5,00 € = _____ €	
Zuschuss insgesamt:	_____ €

## Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

**für die Aus- und Weiterbildung von Jugendgruppenleitern i.S.v. II Nr. 6**

der Richtlinien des Landkreises Vulkaneifel über die Gewährung von Kreiszuschüssen zur Förderung der Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe

Folgende Teilnehmer haben in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an einem Lehrgang zur  Aus- oder  Weiterbildung von Jugendgruppenleitern teilgenommen und erfolgreich abgeschlossen:

	Name	Vorname	Alter	Wohnort	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					

19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				

Ausbilder / Betreuer:

Name	Vorname	Wohnort	Alter	Unterschrift

**Bitte Programm beifügen!**

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Jugendgruppe / Verein: \_\_\_\_\_

**Antragsteller:**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort : \_\_\_\_\_  
 Telefonnummer: \_\_\_\_\_

**Bankverbindung:**

Kontonummer : \_\_\_\_\_  
 Bankinstitut : \_\_\_\_\_  
 Bankleitzahl : \_\_\_\_\_  
 Konto-Inhaber : \_\_\_\_\_

Stempel und Unterschrift des Leiters  
 der Maßnahme

\_\_\_\_\_

An die  
 Kreisverwaltung Vulkaneifel  
 - Kreisjugendamt -  
 Mainzer Straße 25  
 54550 Daun

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
 (Ort) (Datum)

wird vom Jugendamt ausgefüllt:	
_____ Teilnehmer x _____ Tage x _____ € = _____ €	
_____ Betreuer x _____ Tage x _____ € = _____ €	
_____ Betreuer x _____ Tage x _____ € = _____ €	
Zuschuss insgesamt:	_____ €

**Bitte Programm beifügen**

## Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für

- eine Jugendfreizeitmaßnahme i.S.v. II Nr. 7
- für eine sozialpolitische oder kulturelle Veranstaltung i.S.v. II Nr. 8
- eine internationale Jugendbegegnung i.S.v. II Nr. 9
- eine Veranstaltung i.S.v. II Nr. 10

nach den Richtlinien des Landkreises Vulkaneifel über die Gewährung von Kreiszuschüssen zur Förderung der Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe

in der Zeit vom \_\_\_\_\_ (Datum) \_\_\_\_\_ (Uhrzeit)  
 bis \_\_\_\_\_ (Datum) \_\_\_\_\_ (Uhrzeit) in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 (Unterschrift der Leitung der Maßnahme / Stempel)

<b>Aufenthaltsbescheinigung</b>
Die Maßnahme hat in dem angegebenen Zeitraum mit der eingetragenen Personenzahl stattgefunden.
_____ (Unterschrift / Stempel) z.B. von Freizeitstätte, Bürgermeister, Herbergsleitung (vergl. Ziffer II. Nr. 7.3 der Richtlinien)

**Jugendgruppe / Verein:** \_\_\_\_\_

**Antragsteller:**

Name, Vorname: _____
Straße, Hausnr.: _____
PLZ, Wohnort : _____
Telefonnummer: _____

**Bankverbindung:**

Kontonummer : _____
Bankinstitut : _____
Bankleitzahl : _____
Konto-Inhaber : _____



	Name <i>Betreuer</i>	Vorname	Wohnort	Juleica/ JuKaDa Nr.	gültig bis	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						

	Name <i>Teilnehmer</i>	Vorname	Alter	Wohnort	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					

Maßnahme vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

	Name <i>Teilnehmer</i>	Vorname	Alter	Wohnort	Unterschrift
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					